

[Pdf free] Vom Baum der Erkenntnis sollst du nicht essen (Franziska von Westerholt 1)

## Vom Baum der Erkenntnis sollst du nicht essen (Franziska von Westerholt 1)

Von Roland Seeheim  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #434112 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-04-21 Erscheinungsdatum: 2012-04-21 File Name: B007WIXSLG | File size: 60.Mb

**Von Roland Seeheim : Vom Baum der Erkenntnis sollst du nicht essen (Franziska von Westerholt 1)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vom Baum der Erkenntnis sollst du nicht essen (Franziska von Westerholt 1):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Mittelalterliches Leben in eine Geschichte verpackt Von R.M. Das Buch beginnt ein wenig zh und ich musste mich erst

einmal einlesen. Aber dann begann mich die ausführliche Beschreibung des mittelalterlichen Lebens immer mehr zu fesseln. Die familiären Beziehungen bei den Grafenfamilien sind manchmal verwirrend, doch anhand der eingebauten Stammbäume - die es aber leider nur in der gedruckten Fassung gibt - kann man sich gut orientieren. Man merkt, dass hier die tatsächliche Geschichte einer bestimmten Zeit und Gegend nacherzählt werden soll, eine Art Chronik also - von ein paar für die Handlung frei erfundenen Gestalten einmal abgesehen. Für einen Mittelalterfan wie mich war es jedenfalls eine gute Wahl.

Kurzbeschreibung Franziska von Westerholt lebt in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts und ist die Tochter eines Ritters. Dies ist allerdings keiner von jenen Rittern, die mit glänzender Rüstung bei Turnieren antreten oder zur Befreiung des Heiligen Grabes nach Palästina ziehen. Vielmehr verwaltet er in den Diensten eines Grafen ein ziemlich dürrtiges Gebiet, wo zwischen ausgedehnten Sumpfen nur wenige Dörfer mit ihren Feldern ihren Platz finden. Selbst ein Adliger kann hier keine Reichtümer anhäufen. Franziska fühlt sich in dieser Abgeschiedenheit trotzdem wohl. Sie kennt nichts anderes. Es ist völlig normal für sie, dass ihr Vater mit seinen Bauern wie mit Seinesgleichen redet und im Alltag kaum besser lebt als sie. Doch der Friede trübt. Die Grafen der Gegend tragen untereinander beständig Handel aus. Die Dienstmannen werden, wie auch immer sie sich davor zu schützen versuchen, mehr oder minder in die Kämpfe und Intrigen mit hineingezogen. Als Franziska an den Hof zu Wildeshausen kommt, um dort erzogen zu werden, fühlt sie sich zunächst tiefunglücklich. Allmählich jedoch lernt sie, sich zu behaupten, und beginnt zu verstehen, was um sie herum vorgeht. Der erste Roman der Trilogie beleuchtet die Verhältnisse im Oldenburger Land jener Zeit. Zwar ist die Haupthandlung fiktiv, doch habe ich beim Schreiben viel Wert auf Realitätsnähe gelegt. Es entstand eine Mischung aus populärwissenschaftlicher Abhandlung und "echter" Belletristik, ein Genre das es blicherweise so nicht gibt. Ich denke, dass sich der Roman vor allem an Leute richtet, denen nicht allein an der reinen Handlung gelegen ist, sondern die gern darüber hinaus in die Zeit "eintauchen" möchten. Wie haben die Menschen gewohnt? Was haben sie gegessen? Wie waren sie angezogen? Das alles und noch viel mehr erfährt man hier.

Kurzbeschreibung Franziska von Westerholt lebt in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts und ist die Tochter eines Ritters. Dies ist allerdings keiner von jenen Rittern, die mit glänzender Rüstung bei Turnieren antreten oder zur Befreiung des Heiligen Grabes nach Palästina ziehen. Vielmehr verwaltet er in den Diensten eines Grafen ein ziemlich dürrtiges Gebiet, wo zwischen ausgedehnten Sumpfen nur wenige Dörfer mit ihren Feldern ihren Platz finden. Selbst ein Adliger kann hier keine Reichtümer anhäufen. Franziska fühlt sich in dieser Abgeschiedenheit trotzdem wohl. Sie kennt nichts anderes. Es ist völlig normal für sie, dass ihr Vater mit seinen Bauern wie mit Seinesgleichen redet und im Alltag kaum besser lebt als sie. Doch der Friede trübt. Die Grafen der Gegend tragen untereinander beständig Handel aus. Die Dienstmannen werden, wie auch immer sie sich davor zu schützen versuchen, mehr oder minder in die Kämpfe und Intrigen mit hineingezogen. Als Franziska an den Hof zu Wildeshausen kommt, um dort erzogen zu werden, fühlt sie sich zunächst tiefunglücklich. Allmählich jedoch lernt sie, sich zu behaupten, und beginnt zu verstehen, was um sie herum vorgeht. Der erste Roman der Trilogie beleuchtet die Verhältnisse im Oldenburger Land jener Zeit. Zwar ist die Haupthandlung fiktiv, doch habe ich beim Schreiben viel Wert auf Realitätsnähe gelegt. Es entstand eine Mischung aus populärwissenschaftlicher Abhandlung und "echter" Belletristik, ein Genre das es blicherweise so nicht gibt. Ich denke, dass sich der Roman vor allem an Leute richtet, denen nicht allein an der reinen Handlung gelegen ist, sondern die gern darüber hinaus in die Zeit "eintauchen" möchten. Wie haben die Menschen gewohnt? Was haben sie gegessen? Wie waren sie angezogen? Das alles und noch viel mehr erfährt man hier.